



## Informationsblatt:

### Mentoring im Masterstudiengang „Kulturelle Grundlagen Europas“

Die Mentorengespräche sind ein wichtiger Bestandteil der Betreuung der Studierenden im Studiengang „Kulturelle Grundlagen Europas“. Die Mentor\*innen nehmen ihre Funktion über einen längeren Zeitraum wahr und verstehen sich vor allem in fachlicher Hinsicht als Ansprechpartner\*innen für die Studierenden der jeweiligen Vertiefungsbereiche. Insbesondere geben sie ihnen methodische und inhaltliche Orientierung, Hilfestellung bei der Literatursuche und mögliche Forschungsperspektiven im Hinblick auf eine (Haus- oder) Masterarbeit. Neben der Betreuung durch die Mentoren\*innen steht, was den Studiengang im Allgemeinen und den Kernbereich sowie organisatorische Dinge (z.B. Auslandssemester) im Besonderen angeht, das Leitungsteam ebenfalls für alle Fragen zur Verfügung.

Das Mentorengespräch kann auch für eine allgemeine Reflexion über das Semester genutzt werden, bei der die Studierenden wichtige, interessante, problematische, unklar gebliebene Thematiken oder methodische Zugänge identifizieren. Ebenso können und sollen Ziele, Pläne (z.B. für Studienprojekte), Fragen, Unsicherheiten, Thesen (etwa für Hausarbeiten oder die Masterarbeit) mutig angesprochen werden, auch bzw. gerade wenn es sich dabei noch nicht um ausgereifte Pläne handelt. Die Mentorengespräche ermöglichen den Zugang und Anschluss an die fachliche Expertise und gewährleisten eine doppelte Betreuung. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die interdisziplinäre Ausrichtung und Zusammensetzung des Studiengangs nicht Selbstzweck, sondern Mehrwert einer in konkreten Problemzusammenhängen verorteten methodisch und theoretisch fundierten Arbeitsweise ist.

Das Gespräch soll durch ein 1-2-seitiges Konzeptpapier (400-800 Wörter), das den Mentor\*innen vorab zur Verfügung gestellt wird, vorbereitet werden. Die Form des Konzeptpapiers ist frei. Es können kurze Texte, Thesen oder Fragen sein. Auch eine Art Studientagebuch ist denkbar. Das wichtigste Kriterium ist eine Selbstreflexion über den bisherigen Studienverlauf und die gewählten Schwerpunkte. Die Studierenden führen insgesamt 2 Gespräche (je eines im 1. und 2. Fachsemester) und erhalten dafür jeweils einen Credit-Punkt. Wann im Semester die Gespräche geführt werden, liegt im Ermessen der Studierenden - es sollte allerdings vor Ende der Vorlesungszeit stattfinden, da viele Mentor\*innen in der vorlesungsfreien Zeit nicht zur Verfügung stehen. Es empfiehlt sich daher, einen Gesprächstermin am Ende des Semesters schon frühzeitig mit dem oder der Mentor\*in zu vereinbaren.

Der Kreis der vorgeschlagenen Mentorinnen und Mentoren hat sich bereit erklärt, Sie als Studierende des Masters „Kulturelle Grundlagen Europas“ zu betreuen. Natürlich bedeutet das keinesfalls, dass Sie nicht zusätzlich mit anderen Lehrenden sprechen dürfen und sich von ihnen beraten lassen – im Gegenteil! Hierzu wird dringend geraten.

Bitte reichen Sie das Dokument „**Anrechnungsfomular Mentorengespräch**“ ausgefüllt bis spätestens

- 31. März (bei einem Mentorengespräch im Wintersemester)
- 30. September (bei einem Mentorengespräch im Sommersemester)

bei Gabriela Kruse-Niermann (Raum H 127) ein. Eine elektronische Anmeldung für das Mentorengespräch (via StudIS) ist nicht erforderlich.

Anrechnungsfomular zum Download:

[www.litwiss.uni-konstanz.de/studium/master-of-arts/kulturelle-grundlagen-europas/beratung-und-service/downloads/](http://www.litwiss.uni-konstanz.de/studium/master-of-arts/kulturelle-grundlagen-europas/beratung-und-service/downloads/)

## Mentorinnen und Mentoren im M.A. „Kulturelle Grundlagen Europas“

<b>Dr. Raúl Acosta-Garcia</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Ethnologie</i> (VB 2)	<b>Prof. Dr. Judith Beyer</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Ethnologie</i> (VB 2)
	<b>Dr. Jochen Dreher</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Soziologie</i> (VB 2)
<b>Dr. Özkan Ezli</b> <i>Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“</i> (VB 1)	<b>PD Dr. Uwe Hebekus</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Germanistik</i> (VB 1, VB 3)
<b>apl. Prof. Dr. Sven Jochem</b> <i>FB Politik- und Verwaltungswissenschaft</i> (VB 2, VB 3)	<b>Prof. Dr. Thomas G. Kirsch</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Ethnologie &amp; Kulturanthropologie</i> (VB 2)
<b>Prof. Dr. Albrecht Koschorke</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Germanistik</i> (VB 1)	<b>Prof. Dr. Anne Kraume</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Romanistik</i> (VB 1)
<b>Prof. Dr. Anne Kwaschik</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Geschichte</i> (VB 2, VB 4)	<b>Prof. Dr. Dirk Leuffen</b> <i>FB Politik- und Verwaltungswissenschaft</i> (VB 3)
<b>Prof. Dr. Kirsten Mahlke</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Romanistik</i> (VB 1)	<b>Prof. Dr. Christian Meyer</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Soziologie</i> (VB 2)
<b>Prof. Dr. Isabell Otto</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft</i> (VB 1, VB 4)	
<b>Dr. Anja Osei</b> <i>FB Politik- und Verwaltungswissenschaft</i> (VB 3)	<b>Prof. Dr. Sven Reichardt</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Geschichte</i> (VB 2, VB 3)
<b>Prof. Dr. Laura Rischbieter</b> <i>FB Geschichte und Soziologie, Geschichte</i> (VB 2, VB 4)	<b>PD Dr. Anne-Berenike Rothstein</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Romanistik</i> (VB 1)
<b>Prof. Dr. Sophie Schönberger</b> <i>FB Rechtswissenschaft</i> (VB 3)	<b>Prof. Dr. Jürgen Stöhr</b> <i>FB Literaturwissenschaft, Kunstwissenschaft</i> (VB 1)
<b>Prof. Dr. Daniel Thym, LL.M.</b> <i>FB Rechtswissenschaft</i> nur bei Teilnahme an LV! (VB 2, VB 3)	<b>Prof. Dr. Christina Zuber</b> <i>FB Politik- und Verwaltungswissenschaft</i> (VB 3)

### Vertiefungsbereiche (VB)

1. Narrative, Bildwelten, Imaginationsräume
2. Soziale Dynamiken
3. Politische Konstruktionen
4. Wissenschaft, Technik, Ökonomien